

Projektdokumentation: Kunst.Klasse. 2019/2020

Ein Kunstprojekt der Michael Grundschule in Oberried bei Freiburg

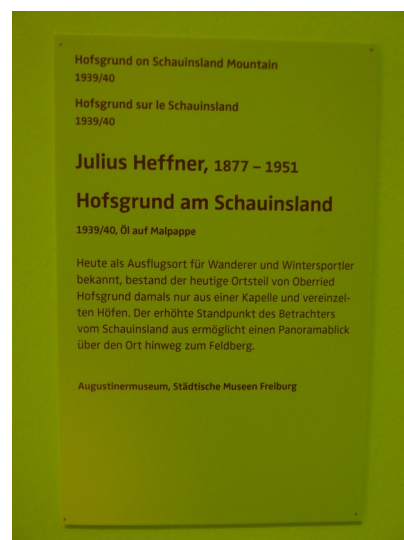
„Auf den Spuren durch die Museen Freiburgs“

Unter diesem Motto machte sich einmal im Monat eine Schülergruppe aus der Michael Grundschule in Oberried mit Bus und Bahn auf den Weg nach Freiburg. Mit ihrer Lehrerin Stefanie Bornhofen und der Begleitung eines Elternteils besuchte sie im Rahmen einer Kunst AG verschiedene Museen Freiburgs. Auf sehr spielerische Art wurde den Kindern in Führungen die Kunst der Vergangenheit wie der Gegenwart nahe gebracht. Vertieft wurden ihre Eindrücke im Anschluss praktisch in einem Kreativangebot in den jeweiligen Ateliers der Museen. Um noch intensiver die Herangehensweise der jeweiligen Künstler zu erleben, trafen sich die SchülerInnen zusätzlich im zweiwöchigen Wechsel von Museum und Schule in dem eigenen Werkraum. Dort wurde u.a. gemalt, gezeichnet, gehämmert und gesägt. Mit großer Begeisterung für die Kunst der großen Künstler waren die Kinder jedes Mal mit Spannung bei den Führungen in den Museen dabei. Mit Eifer konnten die Kinder im Anschluss in den jeweiligen Ateliers neue Techniken der Herangehensweise von Künstlern der unterschiedlichen Epochen kennenlernen. Mit Freude und Dankbarkeit berichten wir von diesem ganz besonderen, in uns immer noch lebendigen Projekt.

1. Museumsbesuch Tief im Schwarzwald

Schwarzwald-Geschichten, Black Forest Stories
AUGUSTINERMUSEUM

Die Kinder tauchen ein in ihre eigene Umgebung des Schwarzwaldes. So vieles kommt ihnen bekannt vor. Da sind die Menschen, die Tiere und Häuser. Und tatsächlich entdecken sie ihre eigene Heimat Hofsgrund am Schauinsland auf einem der alten Gemälde aus dem Jahr 1939/40 – doch wo sind die ganzen Häuser, in denen sie nun wohnen?



Wie haben die Menschen in der Zeit von 1850 bis 1950 hier wirklich gelebt? Die Gemälde geben uns Auskunft darüber. Gemeinsam enträtseln wir die Geschichte hinter den Bildern und begegnen dabei Kindern beim Hüten der Gänse und Familien unterwegs auf dem Kirchgang. Die Tracht kommt den Kindern bekannt vor. Noch heute wird sie zum Teil von den Großeltern oder ihnen selbst getragen.



Wir schauen in Glasbläser- und Uhrmacherwerkstätten oder spähen in abendliche Stuben, wo gesponnen wird. Aber natürlich geht es auch raus in den Schnee und auf die Wiesen zum Blumenpflücken. Mit den gemalten Bildern werden die Kinder ihrer eigenen Vergangenheit nahe gebracht. Die Jahreszeiten, wie die Winterlandschaften und die frischen Blumenwiesen nehmen die Kinder mit in ihre eigene Fantasie und in Erinnerungen an ihre eigenen Erlebnisse. Die Kinder bekommen Zeit, mit Bleistift ihre Eindrücke der Ausstellung in ihr Skizzenheft zu zeichnen.

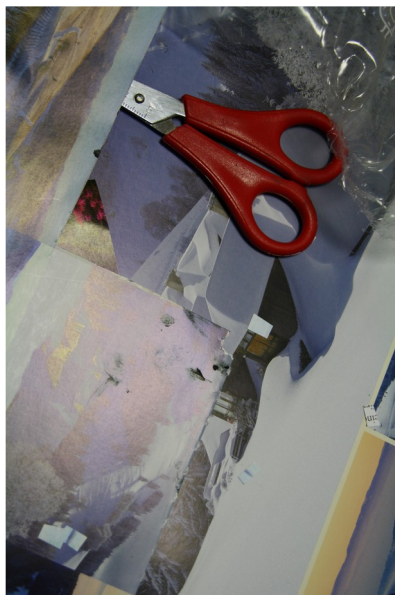


Im Atelier entstehen "Schwarzwaldbilder im Karton": Vor einem gemalten Hintergrund werden Naturmaterialien und Elemente aus Tonpapier räumlich angeordnet. Es entstehen Dioramen des Schwarzwaldes.



**Vertiefung:
Meine Heimat**

Gemeinsam erkunden wir unsere nahe gelegene Umgebung und gehen auf Sammeljagd. In einem kleinen Setzkasten aus bemaltem Holz werden die "Schätze" und weiter hergestellte Gegenstände zum Thema präsentiert.



2. Museumsbesuch Himbeerrot und Lilablassblau

Farbkompositionen
MUSEUM FÜR MODERNE KUNST

Die Welt der Kunst ist bunt. Doch wie kann man aus den Grundfarben Rot, Gelb, und Blau so viele unterschiedliche Farben entstehen lassen? An dem Bild „Enge Gasse“ von August Macke aus dem Expressionismus wird über Experimente mit kleinen Farbkärtchen die Farbenlehre mit Farbkreis und Komplementärkontrast eingeführt. Bei der Bildbetrachtung erkennen die Kinder den Zusammenhang zwischen Farbwahl (kalte und warme Farben) und Farbwirkung: August Macke hat sich sichtlich wohl gefühlt im Dorf Kandern im Schwarzwald, dem Wohnort seiner Schwester.

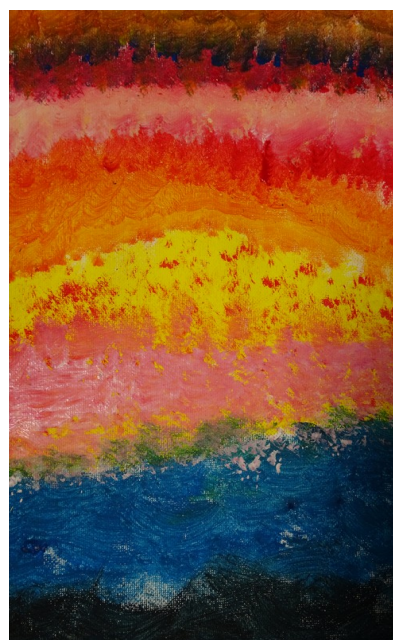


Im Atelier werden die Farben selbst gemischt, und inspiriert von Ernst Heckel und seinem Bild "Badende am Strand" entstehen frei in der Motivwahl Bilder in einem Farbklang.



**Vertiefung:
Ausschnitte auf den Punkt gebracht**

Jedes Kind baut seine eigene Leinwand mit zugesägten Holzlatten und überzogenem Baumwollstoff. Es werden Ausschnitte aus Schwarzwald-Landschaftsaufnahmen gesucht. Ganz nach der Epoche des Pointillismus und nach einer Bildbetrachtung von Bildern des Künstlers Georges Seurat – nur mit Punkten, mehrlagig von hell zu dunkel – werden die Bilder darauf mit Acrylfarben getupft.



3. Museumsbesuch Ihr Kinderlein kommet...

Die Weihnachtsgeschichte in Bildern
AUGUSTINERMUSEUM

„Fürchtet euch nicht, denn ich verkündige euch eine große Freude!“ So sprach der Engel zu den Hirten und sie folgten dem Stern zur Krippe. Aber wer war noch dabei, um Jesus zu begrüßen? Dies entdecken die SchülerInnen auf zwei Altarbildern aus dem Umkreis Martin Schongauers und vergleichen sie mit den Bildstellen des Lukas- und Matthäus-Evangeliums. Wie genau haben sich die Maler an den Text gehalten? In Verkleidung wird die Weihnachtsgeschichte selbst nachgespielt.



In der Druckwerkstatt entstehen Faltkarten mit einem eigenen Motiv zur Weihnachtszeit.



4. Museumsbesuch Lust auf Jahrmarkt?

HAUS DER GRAFISCHEN SAMMLUNG

Wohl war Max Beckmann auch ein Freund des Jahrmarktes. Zumindest müssen ihn das Treiben und die strahlenden Gesichter der Menschen vor Ort fasziniert und zum künstlerischen Schaffen angeregt haben. Auch wir lassen uns inspirieren von seinen Grafiken und seinem Zyklus „Rund um den Jahrmarkt“. Mit welcher Technik wird er seine Bilder wohl hergestellt haben?

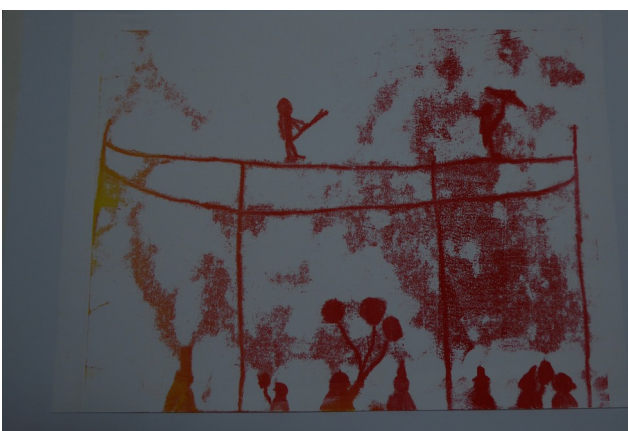
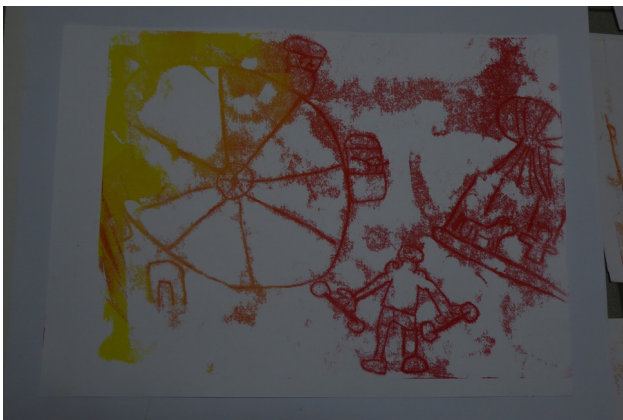


Im Atelier wird das Verfahren der Monotypie vorgestellt und die eigene Lieblingszene rund um den Jahrmarkt auf diese Weise dargestellt.



**Vertiefung:
Luftballons, Zuckerwatte, Knallbonbons**

Experimentelles Drucken ist angesagt – ganz im Sinne der Monotypie.



5. Museumsbesuch Verrückt und extrem

MUSEUM FÜR MODERNE KUNST

Die Kunst Hermann Scherers, inspiriert durch Edward Munch und seiner Zusammenarbeit mit dem Künstlerkollegen Ernst Kirchner, zieht die Kinder dieses Mal in ihren Bann. Fasziniert von dem Feuerwerk der Farben, sowohl in der Darstellung seiner Freunde als auch in der Farbwahl seiner Landschaftsbilder, aber auch durch die übersteigerte Menschendarstellung von Adam und Eva lernen die SchülerInnen lebendig die Zeit des Expressionismus kennen. Gefühle künstlerisch zum Ausdruck bringen steht dabei an erster Stelle. Überleitend zum eigenen praktischen Arbeiten in dem nahe gelegenen Atelierraum der Museumspädagogik, bekommen die Kinder durch die künstlerisch offen gebliebenen veröffentlichten Rückseiten einiger Bilder Hermann Scherers eine Anleitung für ihr eigenes Schaffen.



Extreme Farben zeigen fantastische Landschaften – Scherers Berglandschaft Sertigal-Davos ist den Kindern Vorbild für ihr Experimentieren mit den Grundfarben Rot, Gelb und Blau auf der eigenen Leinwand im Atelier.



Drei weitere Museumsbesuche konnten wegen der derzeitigen Situation leider nicht durchgeführt werden. Am Ende dieser kreativen Schaffensperiode war geplant, die entstandenen Arbeiten im Karl Rahner Haus (Institut für Religionspädagogik IRP) der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und mit einer eigens geplanten Vernissage zu eröffnen. Auch dieses Abschlussprojekt konnte leider ebenfalls nicht zu Ende geführt werden. Über eine *cloud* und zusätzlich in Papierform wurden stattdessen den Kindern der Kunst AG sowie der gesamten Grundschule künstlerische Aufgaben zum kreativen Arbeiten zu Hause angeboten, deren Ergebnisse im Foyer der Schule am Ort der Materialausgabe - stets erweitert - über die gesamte Zeit des Fernunterrichts präsentiert werden konnten. Es entstand rund um die Materialausgabe eine bunte Kunstgalerie.

Ein Gemeinschaftsprojekt aller Kinder der Schule mit der traditionellen Mola-Nähkunsttechnik der Kuna-Indianer aus Panama wurde zum Höhepunkt dieser herausfordernden Zeit.



An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bedanken für all die bereichernden Erfahrungen, welche die Kinder und die begleitenden Erwachsenen bei diesem tollen, vom Ravensburger Verlag ermöglichten Projekt haben machen dürfen.

Ihre
Stefanie Bornhofen
im Namen der Michael Grundschule Oberried